

Einladung zum Gastvortrag

am Montag, 08.04.2019
um 17.00 Uhr, SR 1

Sandra Kaiser: Die Krefting'sche Methode

Ein Wendepunkt im Umgang mit
Oberflächen in der
Metallrestaurierung

1892 publizierte der Norweger Axel Krefting eine elektrochemische Freilegungsmethode für archäologische Objekte aus Eisen, mit deren Hilfe die Objekte von Korrosionsprodukten befreit werden konnten und eine metallische Oberfläche zu Tage trat. Der Prozess war äußerst schnell und einfach anzuwenden und erfreute sich rasch großer Popularität. Und so reiste die Methode im Handgepäck der Archäologen in ferne Länder und fand neben verwandten elektrolytischen Methoden bis in die 1970er Jahre breite Anwendung in nahezu jeder Sammlung und jedem Museum der Erde. Ihre charakteristischen Spuren, wie die metallischen, oft zerfressenen Oberflächen, prägten über Jahrzehnte das Aussehen archäologischer Eisen- und Bronzefunde. Sie brach mit der bis zum Ende des 19. Jh. gültigen Konvention, archäologische Funde aus Metall mitsamt ihrem 'Rost' zu konservieren.

